

Konnarock, den 13.11.1946.

Mein lieber Hochenmann,

vielen Dank für Deine Briefe vom 7.8. und 9.11. - Ich weiss, Du bist ein wenig oder sogar ein viel enttäuscht, dass Du wieder ein paar Tage nichts von uns gehört hast. Der Grund war einzig und allein Arbeit. Wir waren jeden Tag von Morgens bis Abends beschäftigt mit Ausnahme von Sonntag. Da habe ich 13 Pakete (das ist eine Unglückzahl, denkst Du jetzt) für Deutschland fertig gemacht und nun warten sie, diese Pakete, auf Papa, dass er sie vollendet. -

Doch zu Deinen Briefen: dass Du zum Zahnarzt gegangen bist und nicht bis Jan. gewartet hast, ist gut. Brauchst Du Geld? Wir haben lt. beifolgendem Slip am 10/21/46 \$ 200.00 Deinem Konto überwiesen. Ich möchte Dich hierbei noch einmal daran erinnern, genau über Ab- und Zugänge auf Deinem Bankkonto Buch zu führen. Damit Du nicht eines Tages vor der Tatsache stehst, dass man Deinem Konto einen Ab- oder Ausgang belastet hat, der Dich gar nicht betrifft. Wir hatten das erst wieder bei unserer letzten Bankabrechnung festgestellt. Sobald Du das innerhalb von 3 Tagen oder so feststellst, und Dich an die Bank um Aufklärung wendest, ist das nicht so schlimm. Also bitte, denke daran. Ich habe heute überhaupt so eine Reihe Dinge, die ich Dir ins Gedächtnis rufen möchte und auf die ich zur Teil auch eine Antwort in Deinem nächsten Briefe haben möchte. Also bitte, höre gut zu:

1.) Wenn Du Deine Zuckermarcken nicht alle oder überhaupt nicht gebrauchst, schicke mir das Buch zurück, damit ich hier, ehe die Nummern verfallen, Zucker kaufen und nach Deutschland schicken kann. Margrit schickte ihr Buch in der vorigen Woche zurück und Nr. 51 war nicht benutzt. 51, 9 und 10 sind im Augenblick noch gut. Sieh bitte sofort nach und denk daran, dass Du mir das Buch evtl. im nächsten Brief zurückschickst. Oder musstest Du es abgeben?

2.) Hast Du meinen Dollar für Lachs, Rauchheringe oder Andere in einem meiner letzten Briefe erhalten? Bestätige das bitte, damit ich Dir wieder einen Dollar oder zwei einlegen kann. Aber ich muss wissen, ob Du das Geld erhältst und verwendest!

3.) Von Wanakaker kanem im Namen der Familie Jarden 14 Shakespeare-Bändchen in der vorigen Woche hier an.

4.) Bevor ich ein Appöntment bei Dr. Wechsler für Dich mache, muss ich wissen, ob Du ein paar Worte an Mrs. Wechsler und Donald geschrieben hast und Dich für Strümfe und Schlips bedankt hast. Es brauchen wirklich nur ein paar nette, liebenswürdige Worte zu sein, aber sie müssen geschrieben werden!

5.) Hast Du an Jarden geschrieben, dass Jhr Thanksgiving nicht kommen könnt und Dich nochmals sehr freundlich für die Einladung bedankt! Auch das ist wichtig!!!!

6.) Deine Einstellung Pastören gegenüber erkläre ich mit Deinen Erlebnissen hier in unseren Bergen. Aber überlege einmal einen Augenblick, ~~xxxxxxx~~ Deine Einstellung würde Frielinghaus bekannt. Auch Eisenberg (Friedrich Wilhelm, wenn er noch lebt) würde sicherlich für Dich und Deinen Weg viel Verständnis haben, doch nicht für diese Einstellung. Sein Vater predigte und lebte das Wort: "Niemand hat grössere Liebe, denn das er sein Leben lasset für seine Brüder!" Und Helmut Frielinghaus? Und Niemöller? Und wenn Dich Deine Nachbarn als Antisemiten aufregen, bedenke, dass Frau Jahn, Erwin und Helga, Antisemit waren oder sich nicht zu erkennen gaben. Also sei etwas milde mit diesen Gesinnungsgenossen. - Alles, was ich von Dir und uns mir in dieser Hinsicht wünsche, ist dass wir es nicht sind!!!!!!

" Nimm einen Jeden, wie er ist, es hat ein jeder seine Mängel, auch selbst der Beste, denn wir sind nun einmal Menschen und nicht Engel! Man nimmt

auch dich dann wie du bist, es hat ein jeder seine Mängel....."
Das ist nicht von Rilke, aber von einem Zeitgenossen.-
Ich wünsche, Du würdest nicht immer wünschen, dass Du nächstes Jahr ein Einzelzimmer hättest, denn ich möchte Dich wirklich nicht ganz allein dort wissen. Es ist besser, sich einmal über einen Jungen wie A. zu wundern als nicht die Möglichkeit zu haben, mal zu sprechen. Du wirst sonst zu komisch. Glaube es mir! Und A. ist sicherlich einer der nettesten Jungen, die Du dort treffen kannst. Sicherlich ist er anders, aber das ist für die & Entwicklung unseres Wesens nur gut. Ich wünsche, er hatte den Wunsch, nächstes Jahr wieder mit Dir zusammen zu wohnen. Bitte, besprich das alles mit uns Weihnachten, bevor Du öffentliche Erklärungen dort abgibst!!!!!! Zu diesem Punkt brauchst Du Dich brieflich nicht zu äussern, während ich hoffe, dass Du es nicht vergisst, Dich zu den übrigen Punkten zu äussern.

Punkt 7:) Wie weit ist Deine Reservation betr. Upper oder lower Berth für Weihnachten gediehen??

8) Wir haben vor, am 23. oder 29. oder 30. abends von Chilhowie wieder anzurufen. Schreib, ob Dir das passt und welcher Abend der beste ist. Wir wollen dasselbe mit Margrit tun. Und dann sind es nur noch einmal 4 Wochen bis Jhr hier seid.

9) Ich glaube, das sind alle Punkte heute, die ich besprochen haben wollte und zu denen ich Deine Antworten erwarte. Doch noch eins: Ich gönne Dir Deinen Tee, doch meine ich Fruit-Juice oder Milch wäre Deiner Gesundheit zuträglicher. Auf alle Fälle ist es falsch, es nur bei Tee bewenden zu lassen. Willst Du das bitte beherzigen!!!!!!!!!!

Ich hoffe nicht, dass Du diesen Brief als scharfklingend empfindest. Es sind nur Ermahnungen, die ich Dir meine geben zu sollen, denn schliesslich ist es meine Pflicht, Dich an all diese Dinge zu erinnern. Ich wünsche mir so sehr, dass Du sie ein bisschen beherzigen möchtest. Und da fällt mir noch etwas ein: was ist aus den Blut- und Urin-Untersuchungen geworden. Wir haben niemals etwas über die Ergebnisse gehört. Gehst Du noch zum Schwimmen oder nicht? Bitte denke daran, auf diese Frage zu antworten, besonders und das Ergebnis der Untersuchungen wissen zu lassen. Das beste wäre, ~~ich~~ Du legtest diesen Brief bei der Beantwortung neben Dich und würdest der Reihe nach antworten.-

Ueber Deine zu erwartenden Nummern haben wir uns natürlich sehr, sehr gefreut. Aber die Sorge, dass Du Dich überarbeitest, geht immer Hand in Hand mit der Freude. - Wegen des Briefes an Dieter im nächsten Brief. Papa hat Dir ja eigentlich schon darauf geantwortet. Auf keinen Fall schicke den Brief, von dem wir einen Durchschlag haben, ab. Und ich bin wirklich sehr froh, dass Du ihn bis jetzt zurückgehalten hast. Du bist doch ein guter Junge!!!! Doch Schluss!! Dieser Brief muss jetzt fort, denn es ist gleich 8 Uhr 30.- Kuss!

Kutti

Kup! Papa. Ich will versuchen, Dir heute oder in diesen Tagen wieder zu schreiben.